KINDER ERFORSCHEN MUSIK UND TANZ VON FRÜHER

SCHÜLER MACHEN SICH SCHLAU ÜBER DIE STEINZEIT

EINTAUCHEN IN DIE WELT DER RITTER

KINDER STUDIEREN DIE WELT DER INDIANER

GUSTAVER MORGENPOST

DIE PROJEKTZEITUNG DER DATTELNER GUSTAV-ADOLF-SCHULE

Schule mal anders

von Frau Elsterkamp

Datteln - Die Gustav- Adolf Schule öffnete ihre Klassen für die Projektwoche. Zum Thema „Es war einmal vor langer Zeit…“ boten die Lehrerinnen und Lehrer der Schule verschiedene Projektgruppen an, über die in dieser Projektzeitung der Rasenden Reporter berichtet wird.

Zum Thema Märchen leitete Frau **Lippkau** und Frau **Schurhoff - Barvar** jeweils eine Gruppe. Mit dem Mittelalter beschäftigte sich Frau **Dupont**, Frau **Fröhlich**, Frau **Brauer** und Frau **Kaufmann**. Künstlerisch tätig wurden die Kinder in den Gruppen der Lehrerinnen Frau **Duschek** (dort wurde zum Thema Steinzeit gemalt), Frau **Voigt** und Frau **Budde** brachte ihrer Projektgruppe berühmte Künstler näher. Dinosaurier waren bei Frau **Kritharas** Dreh- und Angelpunkt ihrer Projektgruppe, während Frau **Jansen** zum Arbeiten und Spielen zum Thema Seefahrer und Piraten einlud. Musikalisch begleitete Frau **Isselstein** ihre Kleingruppe im Musikraum in die Vergangenheit. Das Arbeiten mit dem berühmten Computerspiel „Minecraft“ wurde - verbunden mit dem Thema Ägypten und in der Edu Version- von Herrn **Muno** ermöglicht. Indianer durften die Kinder bei Frau **Gerhards** und Frau **Bromm** erforschen. Frau **Diedrich** entführte die Kinder in das Reich der Römer. Wer Drachen spannend fand konnte bei Frau **Erpenbeck** in die fantastische Welt eintauchen. Auch sportlich wurde den Kindern etwas geboten: Herr **Schilde** und Herr **Mrugalski** öffneten die Türen der Sporthalle. Mt Leckereien versorgt wurden alle Kinder der Gruppe „Großmutters Küche“ bei Frau **Heitbaum** und Frau **Rotte-Szameitat**, denn sie bereiteten bekannte Gerichte selbst in der Schulküche vor. Frau **Fischer** ludt zum „Spielen und Lernen vor 100 Jahren“ ein und Frau **Kloppenburg** kooperierte mit dem Altenheim „Ida-Noll“ und verband somit Alt und Jung auf ganz besondere Weise. Frau **Elsterkamp**, der FSJ’ler **Martin** und Herr **Fuhrmanski** bildeten im Laufe der Woche ihre Reporter aus, die Ihnen diese Zeitung verfassten.

Marvin (3d):

„Alles macht viel Spaß. Man lernt spielerisch viel. Ich finde es schön, dass die Lehrer sowas für uns organisieren!“

-MÄRCHEN-

DIE PROJEKTZEITUNG DER DATTELNER GUSTAV-ADOLF-SCHULE

Märchenhafte Unterhaltung

Von Leon und Lilia

Datteln - Im Projekt „Märchen “ von Frau Laxen und Frau Schurhoff-Barvar an der Gustav-Adolf Schule lesen die Kinder jeden Tag ein anderes Märchen.

Die Schüler lernen Hänsel und Gretel, den Froschkönig, Frau Holle und Rotkäppchen kennen. Sie werden zu jedem Märchen verschiedene Plakate anfertigen. Sie malen zum Beispiel Bilder von Frau Holle und oder Rotkäppchen. Sie haben auch verschiedene Sachen gebastelt und Bilder von Hänsel und Gretel ausgemalt.
Am Montag haben wir außerdem gesehen, wie sie aus Salzteig Brezel geformt und gebacken haben. Es macht ihnen total viel Spaß die Märchen zu hören, die ihnen die Lehrerinnen vorlesen.
Also ist für jeden etwas dabei.

Gustaver-Märchen

von Preethy und Julia

In dem Projekt „Märchen“ wollten die Schüler mit Frau Lippkau malen, basteln und Märchen hören.

Im Interview hat unser Reporterteam erfahren, dass die Kinder ein Haus zum Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ gebastelt haben. Die Kinder *Kim, Charlotte, Vildan, Albana* und *Tuana* hatten dabei sehr viel Spaß. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist jedoch Märchen CDs hören und Märchen Filme schauen. Im Laufe der Woche wurden außerdem die Märchen Frau Holle und Hänsel und Gretel behandelt.

Die wunderbare Welt der Märchen

1. Märchenangebot bei Frau Laxen und Frau Schurhoff-Barvar.
2. Die Bremer Stadtmusikanten (Frau Lippkau)
3. Rasende Reporter bei Frau Lippkau in Aktion.

Spiele aus dem Mittelalter

von Seymen und Sude

Die Gustav Adolf Schule hat dieses Jahr wieder Projektwoche.
Die Klasse von Frau Dupont macht Spiele aus dem Mittelalter.
Wir haben diese interviewt.
Frau Dupont hat das Ganze den Schülern beigebracht.
Sie haben eine Geschichte gelesen und Brötchen gebacken.
Daraufhin sind auf den Spielplatz gegangen und haben mit Murmeln gespielt.
Die Kinder werden einen Ball auch selber bauen, die Kinder sind sehr froh das zu lernen.
Am Dienstag filzten sie Bälle.
Sie bauten Mittwoch in der 3. und 4. Stunde in Werkraum Spiele.
Donnerstag werden sie Fadenpuppen bauen.

-MITTELALTER-

DIE PROJEKTZEITUNG DER DATTELNER GUSTAV-ADOLF-SCHULE

Spiele aus dem Mittelalter - Spectaculum an der GAS von Joel S.(4c) und Sophia K.(4b)

Bei dieser Projektgruppe machten sie Fadenspiele mit Frau Dupont, malten Kegel an. Das anstrengend sein kann, wenn man noch mal von vorne anfangen musste. Aber sonst, so wie wir das gesehen haben, erzeugt es bei allen Spaß. Sie filzen um Steine, wie Jan K. uns erzählt. Das war allerdings sehr anstrengend. Denn bevor man nämlich mit der zweiten Schicht beginnt, muss man warten, bis die erste Schicht getrocknet ist. Bevor sie in den Werkraum gingen um weiter zu basteln und zu werkeln, lesen sie ein Buch zum Thema im dunklen Klassenraum der Klasse 4b. Am Donnerstag erzählt uns Amy S. aus der 2b, dass sie grade dabei sind, ein Damespiel zu basteln. Jan K. aus der 4b, der auf der anderen Seite des Tisches sitzt, erklärte uns, dass er gerade die Spielsteine schleift und mit Acrylfarbe oder Edding bemalt, die man auch für ein Mühlespiel benutzen kann. Außerdem erstellen sie ein Säckchen, wo die Steine hereinkommen. Das war das Projekt Spectaculum.

Das Leben der großen Ritter
von Sarah

Wer während der Projektwoche etwas über das Leben der Ritter lernen wollte, war bei Frau Brauer goldrichtig. Bei ihr konnten sich die Kinder informieren über die Ritter .
Die Schüler der dritten und vierten Klassen haben gemeinsam mit Frau Brauer, die die Rittergruppe leitet, sehr schöne Sachen über das Mittelalter gemacht.
Dabei haben sie aus Küchenrollen sehr schöne Äxte, Schwerter und Schilde gebastelt.
Zusätzlich haben sie ein persönliches Ritterbuch erstellt . Die Kinder haben auch ein sehr bekanntes Spiel gespielt - und zwar „Wer wird Millionär" aber nur mit ritterlichen Fragen. Zum Beispiel „Wer war der erste Ritter, der es nach ganz oben geschafft hat?“ Einige Kinder haben was ganz Besonderes gemacht: Einen richtigen Bogen den sie mit bunten Federn geschmückt haben. Das sah genial aus . Alexander, Niclas, und Joel hatten gemeinsam ein super fantastisches Plakate erstellt: Es geht darum wie früher die Ritter sich ihr Essen und Trinken geleistet haben .
Es war ja auch überhaupt nicht leicht sich sowas zu holen. Man musste immer sehr viel sparen, damit man sich überhaupt seine Rüstung kaufen konnte .
Die Gruppe freut sich was Neues über die alten Ritter zu wissen und hört auch immer gut zu.
Viel Spaß beim Weiterlesen .

Wir entdecken die Ritterburg

Von Joel S. und Sophia K.

Datteln - Mit diesem Projekt beschäftigt die Lehrerin Frau Kaufman sie erzählt uns , was sie in der Woche über die Ritter lernen möchte die Kinder erfahren, wer in der Ritterburg lebte, was zu der Ritterburg gehört**,** und lernen wie das Leben auf der Ritterburg aussah und wie man Ritter wird. Womit die Ritterkinder früher gespielt haben. Sie basteln Ritterwappen und beschäftigen sich mehr über das Leben der Ritter. Außerdem lernen sie womit Musik auf der Burg gemacht wird und was zur Ritterrüstung gehört.

Leben im Mittelalter
von Joel S. und Sophia K.

Mit diesem Projekt beschäftigt sich die Lehrerin Frau Fröhlich. In diesem Projekt basteln die Kinder sehr viel. Sie stellen zum Beispiel Gürteltaschen oder Burgen her. Ab und zu arbeiten die Kinder an einer Werkstatt zum Mittelalter. Außerdem informieren sie sich darüber, was es früher für Berufe gab, welche Kleidung getragen wurde und was das Besondere am Mittelalter war. Allerdings auch, wie sich die Menschen in ihrer Freizeit beschäftigt haben, wie sie Musik gemacht haben oder Spiele gespielt haben. Das war das Projekt „Leben im Mittelalter“.

Vom spannenden Leben der Ritter

von Lilia

Wenn jemand mehr über das Mittelalter wissen will dann ist er bei Frau Fröhlich herzlich Willkommen.

Das macht den Kindern viel Spaß. Sie bearbeiten verschiedene Stationen. Dazu lernen sie was sie in der Ritter Zeit so alles passiert ist. Sie haben Waffen gebaut und haben aus Papier eine Burg gebaut. Das Leben der Ritter, auch viele weitere Sachen zum Thema Mittelalter haben sin durch eine Station an der Lerntheke kennen gelernt. Sie haben erfahren wie viel ein Blatt Pergament kostet. Es kostet: 10 €. Sie malen das Burgfräulein, Ritter und Könige/in. Sie lernen viel über das Leben der Ritter und vom Mittelalter.
Aber das Leben in Mittelalter war nicht leicht.

Wie vor Hundert Jahren

von Sarah und Lenja

Die Schüler der dritten und vierten Klassen sind bei Frau Isselstein in der Gruppe.
Sie ist eigentlich die Musik Lehrerin an der Gustav-Adolf-Schule .
Die Gruppe die sie leitet ist Musik früher und heute .
Den Kindern gefällt das Projekt sehr gut.
Sie haben Spaß und lachen und tanzen wie früher.
Das Thema gefällt ihnen .
Lernplakate haben sie schon gemacht sie wahren richtig schön und gestaltet.
Frau Isselstein mag ihre Schüler wirklich sehr .
Sie mögen Frau Isselstein weil sie super nett ist und ihr macht es Spaß, den Kinder zu zeigen dass es auch anders geht Spaß zu haben.
Sie haben alte Instrumente kennen gelernt und sind einfach begeistert.
Einige sagen sogar, dass die alten Instrumente besser sind als die die von heute.
Wir wünschen ihnen noch viel Spaß beim Weiterlesen.

Projekt Steinzeit

Von Zoe und Marvin

In der Klasse 4c bei Fr. Duschek läuft das Projekt Steinzeit. Bei diesem Projekt lernt man ganz viel über die Steinzeit. Zum Beispiel baut die Klasse 4c Pinsel, indem sie Fell um Stöcker wickeln. Oder sie stellen Farbe aus Wasser, Eiweiß, Bodylotion und Farbpigmenten her.Außerdem üben sie verschiedene Techniken um echte Steinzeitkünstler zu werden, wie in Steine Bilder ritzen oder auf diesen zu malen. Die Kinder sagen, sie haben ganz viel Spaß.

Künstler Werkstatt
von Joel S.(4c) und Sophia K. (4b)

Das Projekt „ Wir entdecken Künstler und ihre Techniken“ führt die Lehrerin Frau Voigt durch. Dort zeichnen die Kinder viel und das Erstellen von Kunstwerken macht ihnen richtig Spaß. Sie machen Kleisterbilder, Malen mit Eigelb, mit Farben oder mit Wolle und so wie wir das gesehen haben gibt es viele Schweinereien und Hände voller Farbe. Das war das Projekt Künstler Werkstatt.

Kunst im Wandel der Zeit

Malen und gestalten wie berühmte Künstler
von Joel S.(4c) und Sophia k.(4b)
Dieses Projekt führt Frau Budde durch. Die Kinder lernen berühmte Künstler Kennen und wie sie malen. Am Mittwoch haben sie auf dem Schulhof in der Sonne mit Wasserfarben Spritzbilder gemalt was ihnen so wie wir das gesehen haben richtig viel Spaß gemacht hat.

Teamgeist ist gefragt
von Sarah und Lenja
Gemeinsam mit Frau Budde haben die Kinder der dritten und vierten Klassen sehr schöne Bilder gestaltet.
Die Lehrerin gibt den Kindern zwischendurch ein paar Tricks, damit es besser wird.
Die meisten Kinder sagen sogar, dass sie für ihr Leben gerne malen und gestalten
Sie arbeiten in Gruppenarbeit und erreichen Schritt für Schritt neue Methoden damit das Bild ein bisschen schöner und besser wird.
Frau Budde macht es sehr Spaß die Kinder zu unterrichten .
Es macht auch ihnen wirklich sehr sehr sehr viel Spaß .
Sie haben schon einige Bilder gemacht und sind sehr begeistert.
In der Gruppe malen und gestalten 20 Kinder am Bord.
Ein Bild davon ist ein Bild von einem Meer was ein berühmter Künstler gestaltet hat.
Das mochten sie sehr: Sie haben sehr viel erfahren von den berühmten Künstlern .
Viel Spaß beim Weiterlesen wünschen wir.

Künstler von Früher und Heute
Von Seymen und Sude

Während der Projektwoche bot Frau Budde die Projektgruppe „Malen und gestalten wie berühmte Künstler“ an. Dort hatten alle Kinder sehr viel Spaß.

Sie haben gebastelt wie der Künstler Henri Matisse. Die Kinder wollten über ihn etwas wissen. Frau Budde erklärte, wie er in seiner Zeit gelebt hat. Am Dienstag, den 19.4.2016, haben sie mit Wasserfarben gemalt.
Als Dankeschön haben wir Frau Budde noch ein paar Armbänder geschenkt .
Sie haben sich riesig bedankt und waren richtig fröhlich.
Mittwoch 20.4.2016 waren sie draußen und machten mit Wasserfarben Action Painting.
Sie tupften Blätter mit verschiedenen Farben.
Die Kinder nehmen sich vor, noch mehr Künstler kennen zu lernen.
Die Kinder wollen auch wie die Künstler malen, weil die Künstler richtig gut malen können.
Später haben sie noch etwas anderes vor: Einen neuen Künstler kennen zu lernen.
Daraufhin haben wir einige Kinder interviewt.
NEVRA: „Ich bin froh in der Gruppe zu sein.“
ASLI S: „Ich finde Frau Budde sehr nett.“
EFNAN A: „Ich finde es super, was wir bisher gemacht haben.“
NEVRA T: „Ich finde prima, dass wir basteln können und das macht mir sehr Spaß.“
SENA: „Ich finde es hier schön, weil Frau Budde sehr nett ist.“
EBRU: „Ich finde es gut, dass ich in dieser Gruppe teilgenommen hab.“
FURKAN: „Ich finde es super, dass wir malen können.“
DANIEL: „Ich finde es gut, dass ihr mich interviewt.“
ZEHRA G: ”Ich finde es super, dass ich hier bin. Wir können malen und das gefällt mir.“
MIRAY: „Ich finde alles sehr gut, was wir machen. Frau Budde ist voll nett.,“

Spiel, Sport und Spaß

Schüler der Gustav-Adolf-Schule im Altersheim
von Preethy, Tascha und Julia

Frau Kloppenburg organisierte ein Treffen mit Bewohnern des Altenheims "Ina-Noll".Jung und Alt trafen sich in der Schule aber auch im Altenheim.

Bei dem Projekt „Kinderspiele früher und heute" treffen sie sich mit Senioren aus dem Altersheim gegenüber unserer Schule. Sie fragen nach Spielen, die die Damen und Herren früher gespielt haben. Zum Beispiel Dame, Schach und „Mensch-ärger-mich-nicht". Heute gehen sie zu den Senioren und kegeln mit ihnen. Das Reden mit den alten Menschen ist für die Kinder sehr spannend, denn sie berichten aus ihrer eigenen Kindheit. Manche haben sogar den zweiten Weltkrieg miterlebt. Und sie schildern ihre eigenen Schulzeit: Sie wurden sogar von ihren Lehrern mit einem Lineal auf die Finger geschlagen, wenn sie Mist gebaut haben.
Wir haben Mira, Francesco und Fiona interviewt. Mira merkt an, dass sie das Spiel „Shuffleboard" super toll findet. Mira findet das ist eine gute Erfahrung mit den Seniore zu spielen.
Francesco findet auch, dass es Spaß macht und sagt dass es eine fantastische Erfahrung ist. Er findet es auch wunderbar, dass die Senioren aus ihre Kindheit erzählen. Fiona findet es auch super schön. Ihr macht auch alles Spaß. Sie verkündet, dass sie Senioren sehr nett findet.

Alte Spiele und Lernsachen

von Jana und Ali

In Frau Fischers Klasse wurde das Projekt „So spielten und lernten Kinder vor 100 Jahren" angeboten.

Am Morgen haben die Kinder zuerst einen Film über die Schule von früher angeschaut. In dem Film erfuhr man, dass die Lehrer früher einen Schlagstock benutzt haben. Anschließend haben die Kinder alles nachgespielt (ohne Schlagstock). Außerdem haben sie noch den Buchstaben i von früher gelernt. Als nächstes haben die Schüler eine Murmelburg gebastelt. Dann haben sie noch Steine bemalt und noch ganz viele andere tolle Sachen gemacht.

Die Kinder hatten dabei viel Spaß.

Info: So waren Bonbons früher

von Ali (4a)

Hausgemachte Bonbons von Oma waren damals der HIT.

Frau Fischer brachte ihrer Projektwoche besondere Bonbons mit. Das Bonbon schmeckte nach Karamel und nach Schokolade . Oben war es weiß und unten war es schokoladig. Die Omas haben die Bonbons gemacht. Früher gingen die Kinder zu ihren Großeltern und holten sich Bonbons.

Spiel, Sport und Spaß

Oma und Opa Spiele

Von Ali (4a)

Dienstag spielten die Kinder von Herrn Schilde Handball, Fußball , Brennball und alles Mögliche , was die Omas und Opas früher spielten .Die Kinder lernten dabei zusammen zur spielen .Erst-und Zweitklässler hatten dabei viel Spaß. Außerdem sind sie mit einem Rollfahrzeug gefahren und sie haben einen Spielplatz gebaut. Dann haben sie Bälle aus der Burg gespielt. Danach haben sie einen Eierlauf gemacht.

Sport zu Omas und Opas Zei von Lilia und Leon

Wer wissen möchte ob in Omas und Opas Zeit genau solche Sportspiele gab der ist bei Herrn Schilde an der richtigen Stelle.
Herr Schilde hatte am Donnerstag mit den Kindern seiner Gruppe mit den offen spielen begonnen.Da hatten sie verschiedene spiele gespielt wie zum Beispiel.Rollstuhl bauen,Oma und Opa bauen ein Haus,Oma springt Springseil, Marienkäfer,Löwe ist los und Möhrenziehen.
Sie spielten sehr freudig. Es hat Herrn Schilde und den Kindern viel Spaß gemacht.

Als der Ball erfunden wurde

Von Jana

Info: Bei Herr Mrugalski wurde das Projekt „Als der Ball erfunden wurde“ angeboten.

Am Dienstag hat die Klasse von Herr Mrugalski Volleyball gespielt. In den ersten beiden Stunden haben sie Schwänzchen fangen und Mauseloch gespielt. Am Montag in der ersten und der zweiten Stunde spielte die Klasse von Herr Mrugalski Völkerball, Fußball und Brennball. Außerdem haben sie in der dritten und vierten Stunde Zombieball und Hase und der Jäger gespielt. Sie machen in ihrem Projekt sehr viel mit Sport. Das macht ihnen allen Spaß.

Ballspiele aller Art

Von Leon und Lilia
Wenn man gut im Werfen ist, dann ist man bei den Ballspielen bei Herrn Mrugalski genau richtig.
Bei den Ballspielen spielen die Kinder beispielsweise Volleyball, Fußball, Basketball und Völkerball. Allen Kindern bereitet es Spaß. Herrn Mrugalski macht es auch Spaß.Wir hatten auch Interviews mit einigen Kindern gemacht .In den Pausen schwärmen die Kinder das sie 4 stundenlang Sport machen können und dazwischen eine Pause haben. In den 3. und 4. Klassen wollten viele Kinder in die Gruppe von Herr Mrugalski doch es wurden nur 16 Kinder aufgenommen.
DIE KINDER HABEN DABEI VIEL SPAß.

Projekt Großmutters Küche

von Zoe und Marvin

Bei diesem Projekt lernt man ganz viel darüber, wie Opa und Oma gebacken und gekocht haben.

An einem Tag bereiten die Kinder zum Beispiel Himmel und Erde zu. Himmel und Erde wird aus Kartoffeln, Äpfeln und Zwiebeln gemacht. Sie backen aber auch Kuchen und Brot und sogar Nussecken. Den Kindern macht es Spaß weil sie gerne kochen und backen. In diesem Projekt können sie ihre Ergebnisse essen!

Großmutters Küche

Von Jana und Ali

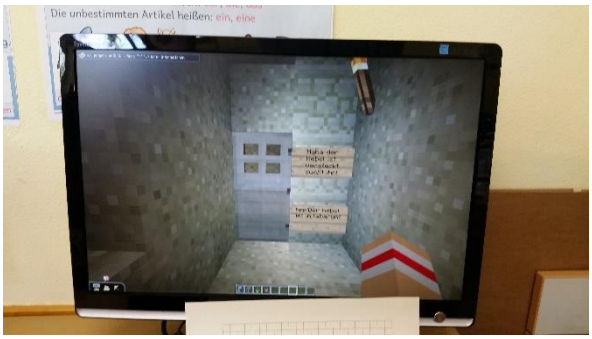
Das Projekt Großmutters Küche wurde angeboten von Frau Rotte-Szameitat und Frau Heitbaum.

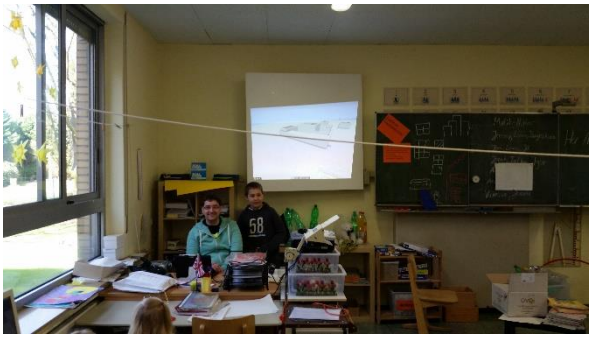
Am ersten Tag haben die Kinder überlegt, was sie gerne kochen und backen würden. Dann sind sie einkaufen gegangen. Jedes Kind hat eine Mappe, in der alle Rezepte abgeheftet werden, damit man zuhause alles nachkochen kann.
Am Dienstag kochten sie „Himmel und Erde“. Mittwoch und Donnerstag war Backen angesagt. Am Mittwoch backten sie Nussecken. Am Donnerstag den 21.4.16 backten die Kinder Kartoffelbrötchen. Die fanden alle lecker!
Bevor sie anfingen zur kochen und zu backen, besprachen sie alles, zum Beispiel welche Geräte oder Zutaten sie brauchten. In den dritten und vierten Stunden fingen die Kinder an zu kochen und zu backen. Am ende wurde immer alles aufgegessen. Das Projekt hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.

Geschichte

Minecraft Edu-Edition in der Schule
von Jana
Das Projekt Minecraft Edition wurde angeboten von Herrn Muno.

Am Mittwoch haben die Kinder in Minecraft eine Pyramide gebaut. In der Pyramide drin sollten die Kinder Labyrinthe und Fallen bauen. Bevor sie die Pyramide bauen sollten haben sie einen Bauplan entworfen, damit sie wissen wie man eine Pyramide baut. Sie sollten sich in Dreiergruppen aufteilen, weil sie nicht genug Computer hatten für jedes Kind. Ein Mädchen hat gesagt, dass es ihr sehr viel Spaß bereitet. Außerdem durften sie sich aussuchen, mit wem sie arbeiten und sie durften sich aussuchen wie groß die Pyramide wird. Die Pyramide durfte nur elf Blöcke hoch werden. Sie hatten auch drei Regeln und die heißen: ,, Die Sachen die, die anderen gemacht haben dürfen nicht kaputt gemacht werden, sie mussten die Computer sorgfältig behandeln und durften nie ohne Erlaubnis an die Computer.“ Die Kinder hatten dabei viel Spaß .



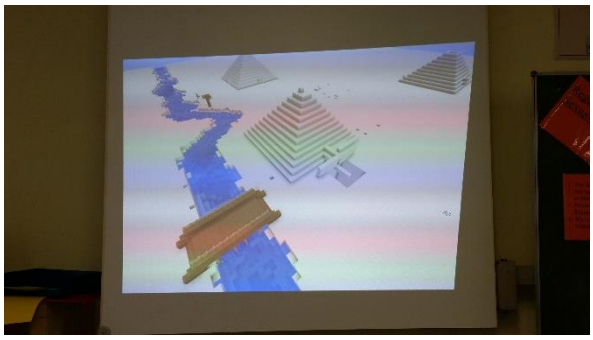


Minecraft EDU und Ägypten

Von Lilia und Leon

Zum berühmten Playstation-, Computer- und Handyspiel Minecraft wurde in der Projektwoche der Gustav Adolf Schule eine Projektgruppe gegründet, die mit der „EDU“ Version des Spiels arbeitet.

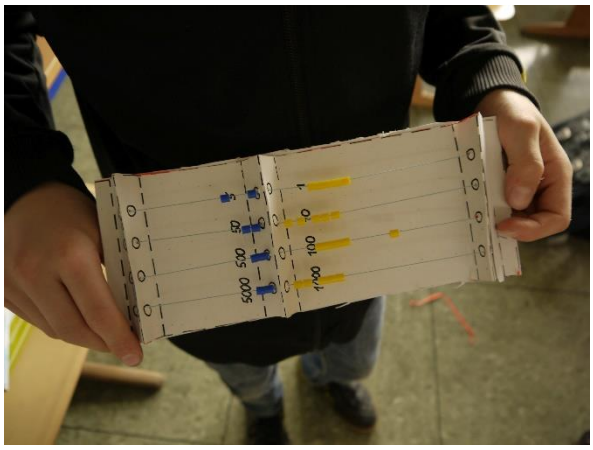
Sehr viele Kinder wollten in die Gruppe hinein, doch es wurden nur 16 Kinder aufgenommen.
Sie entwerfen Häuser von vorne, die sie auf Blätter mit Kästchen zeichnen. Sie zeichnen Baupläne, die sie dann auf dem Computer selber aufbauen. Herr Muno, der Lehrer, hat uns erzählt, dass sie eine Pyramide mit einem Bauplan bauen werden. Sie werden die Baupläne für die Pyramide selber zeichnen. Dann wollen sie Häuser am Fluss Nil errichten. Das Ziel ist es eine ägyptische Stadt zu bauen.
Die Kinder sollen sich auch einen Beruf aus dem alten Ägypten aussuchen, um darüber etwas zu lernen. Sie haben viele Berufe kennen gelernt. Dann hatten sie viele Arbeitsblätter über Ägypten durchgenommen.
Für dieses Projekt müssen die Kinder sehr viel mit Mathematik arbeiten.
Die Schüler haben ein Pyramiden-Rätsel gelöst. Sie lernen einen Bauplan zu zeichnen. Sie machen auch einen Bauplan für eine Pyramide. Sie müssen einen Text über den Beruf, den sie sich ausgesucht haben, schreiben.
Also ist es kein Zuckerschlecken, aber es macht ihnen trotzdem Spaß.



Heute und jetzt: die Römer

von Sarah und Lenja

Frau Diedrich, die die Gruppenleiterin ist, ist riesenbegeistert, weil die Kinder sehr gut mitarbeiten und sich über die alten Dinge freuen.
Sie haben schon einige Sachen geschafft wie zum Beispiel einen römischen Taschenrechner, ein schönen alten Kompass, den sie schön bunt gestaltet haben.
Die Schüler wollen mehr über Römer wissen und hören dann immer fleißig zu, weil es ihnen gefällt.
Alle freuen sich, wenn sie etwas Altes sehen, was Frau Dietrich mit bringt.
Dann versuchen sie es nachzubauen und das klappt schon wirklich richtig gut .
Sie finden das super.
Die Gruppe ist sehr gut und Frau Diedrich freut sich immer wenn sie gut mitarbeiten.
Wir bedanken uns, dass sie es gelesen haben .



,

Seefahrt und Piraten

von Zoe und Marvin

Mit diesem Projekt beschäftigt sich Fr. Jansen. Die Kinder sagen es macht ihnen ganz viel Spaß.

Sie bauen Piratenschiffe aus Milchtüten und malen Bilder von Piraten und Schiffen. Manchmal machen sie auch eine Pause und hören eine Piratengeschichte. Sie bauen und schreiben auch Bücher über Piraten und lösen Piratenrätsel. Natürlich werden auch Lieder gesungen.

Das Leben der Indianer
Von Sarah Uzunkaya und Lenja Teige
Frau Gerhards, die die Gruppe Indianer leitet, ist restlos überzeugt, dass die Kinder so Spaß am Unterricht hatten. Denn die Kinder machten richtig gut mit und beschwerten sich nicht. Sie haben einige sehr schöne Bilder gemacht.
Die Schüler freuten sich, weil sie mehr von früher wissen wollten.
Sie bastelten schon Spielzeugwaffen aus Klopapierrollen. Das sah schon richtig gut aus.
Außerdem haben sie eine Landschaft aus Pappe gebastelt, damit sie wissen wie früher Indianer gelebt haben das finden sie super toll.
Frau Gerhards freut sich weil die Kinder immer mitarbeiteten.
Wir wünschen Ihnen noch viel Spaß beim Weiterlesen.

Indianer in der schule
Von Preethy, Julia und Tascha
In dem Projekt Indianer basteln die Kinder Sachen die Indianer früher benutzt haben z.B. Masken Äxte und ketten.
An der Gustav-Adolf-Schule (Datteln) fand dieses Jahr eine Projektwoche statt. Frau Bromm macht dieses Jahr ihr Projekt zum Thema Indianer. Durch die Kinder Lamia, Tom, Faitma und Zoe haben wir erfahren dass die Kinder aus einem Ast, einer Pappe und federn eine Axt gebastelt haben. Aus Wolle, Perlen und Federn haben sie eine Kette gebastelt. Außerdem haben sie ein Indianerdorf, Masken und Sandbilder angefertigt.

Besondere Tiere:

Dinosaurier erobern die Schule!
VON SARAH und LENJA
In der Gustav-Adolf-Schule findet dieses Jahr eine Projektwoche statt. Jedes Kind besucht ein bestimmtes Projekt. Frau Kritharas, die mit der Dino-Gruppe arbeitet, hat wirklich sehr viel Spaß mit den Kindern. Die Kinder haben ebenfalls sehr viel Spaß. Sie gestalten in Gruppenarbeit Plakate zum Thema Dinosaurier. Sie machen außerdem ihre eigenen Dino Mappen. Ihnen gefällt das Thema. Einige Kinder sagten, dass sie das Thema genommen haben, weil sie mehr von früher wissen wollen. Frau Kritharas unterhält die Kinder wirklich sehr gut. Die Kinder mögen sie sehr. Sie zeichnen zum Beispiel Dinos, die ausgemalt werden müssen. Sie machen das sehr schön. Am Dienstag gestalten sie eine sehr schöne Dino-Landschaft. Darüber freuen sie sich sehr.

Fabelhafte Drachen

Von Joel S.(4c) und Sophia K.(4b)
Mit diesem Projekt beschäftigt sich dir Lehrerin frau Erpenbeck. .In diesem Projekt Lernen die Kinder wie die Drachen Früher gelebt haben und wie sie geflüchtet sind. Sie basteln aus Pappmasche einen Drachen. Außerdem stellen sie ein Drachenheft zusammen. Sie informieren sich über verschiedene Drachen indem sie ein Buch lesen.
Das war das Projekt Drachen

Witze Seite

Von Zoe und Marvin

In der Geographiestunde hört Michael zum ersten Mal, dass sich die Erde dreht. Nach dem Unterricht findet der Lehrer Michael wartend auf der Schultreppe sitzen. „Warum bist du noch nicht auf dem Nachhauseweg?“ fragt der Lehrer. „Ach, ich warte, bis unser Haus vorbei gedreht kommt.“

Im Zirkus tanzt eine Katze auf den Vorderbeinen und singt , ein kleiner Hund begleitet sie auf dem Klavier. Das Publikum ist begeistert. Nur Rüdiger sitzt mit zweifelndem Gesicht da. „Was ist denn?“ fragt sein Freund. „Katzen können gar nicht singen.“ „ Wieso ? Woher soll denn die Stimme kommen?“ „Der Hund ist bestimmt ein Bauchredner“, sagt Rüdiger.

Ein Mann läuft mit einem Pinguin auf dem Arm durch die Stadt. Passant: „Wo ;haben sie denn her?“ Mann: „Ist mir so zugelaufen! Was meinen sie soll ich mit ihm machen?“ Passant: „Gehen sie doch mit ihm in den Zoo!“ Nach ein paar Stunden treffen sie sich die drei wieder. Passant: „Aber ich sagte ihnen doch, gehen sie mit ihm in den Zoo!“ Mann: „Waren wir ja, jetzt gehen wir ins Kino.“

Mann auf dem Standesamt: „Guten Tag! Ich möchte gerne meinen Namen ändern!“ Beamter: „Wie heißen Sie denn?“ Mann: „Brenz.“ Beamter: „Aber das ist doch ein normaler Name.“ Mann: „Ja, schon, aber jedes Mal wenn ich telefoniere und mich mit „Hier Brenz“ Melde, kommt jedes Mal die Feuerwehr!“

Ein Känguru wurde gefangen genommen in einem hohen Käfig. Am ersten Tag bricht es aus. Es wird wieder eingefangen und der Käfig wird erhöht. So ging es 6 Tage lang. Dan sagte das Känguru zum Käfignachbar: „Wann merken die, dass die Tür auf ist?“

Kunde im Blumenladen: „Sind die Blumen künstlich? “Verkäufer: „Natürlich!“ Kunde: „was denn nun, künstlich oder natürlich?“ Verkäufer: „Künstlich natürlich!“

Ein Nashorn trinkt in einer Bar einen Cocktail, bezahlt und will gehen. Barkeeper: „Also, ein Nashorn war ja noch nie hier in der Bar.“ Nashorn: „Bei diesem unverschämten Preisen war das auch das letzte Mal!“

Witze Seite

von LENJA und JULIA #

Sabine kommt zu spät zur Schule.
„Wo warst du ?“ wollen die Kinder wissen.
Sabine antwortet :„Ich hatte plötzlich solche Zahnschmerzen bekommen und musste zum Zahnarzt .“
Ihre Mitschüler fragen :„ Und jetzt tut dir der Zahn nicht mehr weh?“
„ Das weiß ich doch nicht .Der Arzt hat den Zahn ja dabehalten.“

Mitten in der Nacht klingelt bei Maiers das Telefon .
Anrufer :“Ist dort eins –drei- zwo-null-fünf –eins ?“
Maier :“Nein ! Dreizehn –zwanzig-einundfünfzig .“
Anrufer :“Entschuldigung, dann habe ich mich verwählt!“
Maier :“Macht nichts, ich musste sowieso aufstehen, da mein Telefon geklingelt hatte

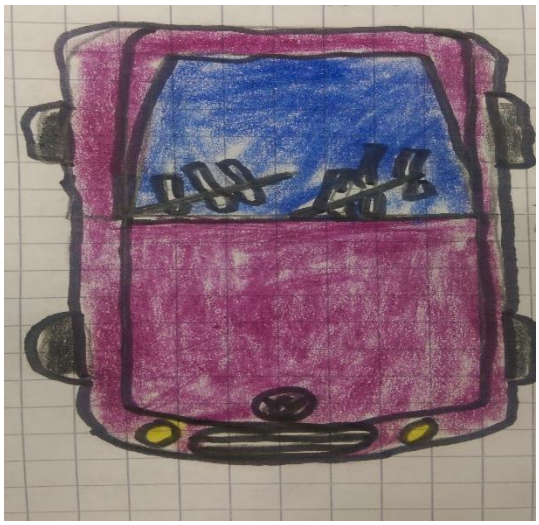
Klaus hat in der Straßenbahn seinen Hund dabei .
Der Schaffner verlangt für das Tier den vollen Fahrpreis .

Klaus :“Dann kann mein Hund aber auch einen Sitzplatz haben !“
Schaffner :“Na klar! ABER die Füße darf er nicht auf den Sitz legen .“

Im Zirkus tanzt eine Katze auf den Vorderbeinen und singt, ein kleiner Hund begleitet
sie auf dem Klavier.
Das Publikum ist begeistert.
Nur Rüdiger sitzt mit zweifelndem Gesicht da.
„Was ist denn ?“ fragt sein Freund.
„Katzen können gar nicht singen.“
Wieso? woher soll denn die Stimme kommen ?“ „Der Hund ist bestimmt ein Bauchredner“ sagt Rüdiger .

Witze-Comic von Marvin:

Fritzchen erzählt, dass der Lehrer sich neue Scheibenwischer gekauft hat. Sein sagt: “Super, dann hat sich der Lehrer neue Klammern für die Strafzettel geholt.”



Die rasenden Reporter der Gustav-Adolf-Schule
Von Sarah Uzunkaya und Lenja Teige

In diesem Jahr fand die Projektwoche statt.
Diesmal gab es eine ganz besondere Gruppe, nämlich die „Rasenden Reporter“. Das sind 15 Kinder und drei Erwachsene.
Frau Elsterkamp ,Herr Fuhrmanski und Martin helfen uns , wenn wir mal ein bisschen Hilfe brauchen . Sie sind immer sehr herzlich zur uns .
Wir mögen unsere Arbeit und wir schätzen die Arbeit der anderen Kinder, deswegen berichten wir auch von der Arbeit der Anderen.
Unsere Gruppe hatte sehr viel Spaß die Schüler zu interviewen und Fragen zu stellen. Außerdem rasen wir zur jedem Projekt und kommen Schritt für Schritt sehr schnell voran.
Wir bedanken uns ganz herzlich an den Lehrern und Lehrerinnen, die wir interviewen und an Schüler die befragen durften .
Unsere Gruppe ist begeistert von ganz unterschiedlichen Projekten.
Das war die Reporter Gruppe der Gustaver -morgen Post:
Mitgemacht haben Sarah , Lenja ,Lilia, Seymen , Sude , Ali , Zoe , Preethy , Tascha, Marvin , Sophia ,Jana, Joel und Julia.

Interviews von Lilia

Interview mit Lena zum Thema:Indianer

Lilia: „Was magst du am liebsten in deiner Projektwoche?“
Lena: „Die Waffen finde ich toll.“
Lilia: „Über was habt ihr geredet?“
Lena: „Über Waffen und Schmuck.“
Lilia: „Was soll das Ziel sein?“
Lena:Am ende sollen wir einen Friedenstanz können.

Interview mit Alpay zum Thema:Als der Ball erfunden wurde

Lilia:Was macht ihr?
Alpay:wir machen Sport mit Herrn Mrugalski und spielen jeden Tag 4Stunden
Lilia :was für Spiele spielt ihr denn?
Alpay: Verschiedene Spiele als der Ball erfunden wurde

Interview mit Line zum Thema:Indianer

Lilia:Was magst du am liebsten ?
Line:Am liebsten mag ich es zu malen !
Lilia:Was findest du am besten ?
Line:Das wir malen und basteln.
Lilia:Macht dir das Projekt spaß?
Line:Ja das macht es?
Lilia:Was soll das Ziel sein?
Line:das Ziel ist das wir tanzen und singen und eine Ausstellung macchen
Lilia Was singt ihr für ein Lied ?
Line:es war nicht Kolumbus sagt das Lied !

Das Wort zum Sonntag

Schönen guten Tag meine lieben Leser und Leserinnen. Für alle, die mich noch nicht kennen: „Hi, ich bin der Martin und freue mich euch kennen zu lernen“.

Als rasender Fotograf der rasenden Reporter hatte ich die große Freude, in alle Projektgruppen reinschnuppern zu dürfen. Ich bin begeistert von dem, was ich erleben durfte. Ich denke, ich darf einmal im Namen aller Kinder sagen: „Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle Lehrer, die uns mit so tollen Projekten beschenkt haben, durch die wir ganz viele neue Erfahrungen und Wissen sammeln durften!“

Doch was mich wirklich vom Hocker haute waren nicht die Projekte und auch nicht die Lehrer. Sondern die vielen strahlenden Gesichter, die das Herz der Projektwoche bilden. Das wart ihr Kinder. Ihr, die tolle Modelle bastelten. Ihr, die jetzt kleine und großen Experten für eure Gruppe seid. Ihr, die dem Ganzen hier Leben eingehaucht und zu so einem klasse Erlebnis verholfen haben. Dafür möchte ich mich bei euch bedanken. Also: Vielen, vielen Dank für diese wunderbare Woche, die mir lange in Erinnerung bleiben wird. Damit verabschiede ich mich auch von euch.

Vielen lieben Dank für dein Durchhalten beim Lesen! Immer schön fleißig weiter lernen und vielleicht sehen wir uns ja mal auch auf dem Schulhof. Tschüssi und bis bald!

Euer Martin